

Die gute Nachricht zuerst

Was lange währt ... Endlich kommt etwas Schwung in die leidige Sache mit dem Letzetunnel. Während fast 20 Jahren haben Nichtregierungsorganisationen in Liechtenstein, Vorarlberg und der Schweiz den Letze-Strassentunnel bekämpft und die Prüfung alternativer Lösungen gefordert. Dass eine solche Prüfung – allerdings nur von Strassenvarianten – im letzten Jahr ausgerechnet von Liechtenstein in Auftrag gegeben wurde, ist erfreulich. Für einmal gehört sich ein Lob an die ehemalige Verkehrsministerin Rita Kieber-Beck, welche die entscheidende Zweckmässigkeitsbeurteilung zur Entlastung von Feldkirch in Auftrag gegeben hat.

Der Rest war wohl eher Zufall. Die Resultate dieser Untersuchung sind unseren Nachbarn just zu dem Zeitpunkt vorgelegt worden, als die parteipolitische Gunst der Stunde für einen Richtungswechsel genutzt werden konnte: Kurz vor der Sommerpause verkündete der neu zuständige Vorarlberger Landesrat Rein sinngemäss, dass die «Amtsvariante» Frastanz-Tisis ausgedient habe. Sie wird wohl ihre letzte Ruhe in den Schubladen der Vorarlberger Amtsstuben finden, und da gehört sie auch hin. Denn – hoffentlich zum letzten Mal: Die Entlastungswirkung für das Stadtzentrum Feldkirch ist gering, der Mehrverkehr für Liechtenstein erheblich. Schön, dass wir solche oder ähnliche Worte jetzt von offizieller Seite hören dürfen.



Letze-Strassentunnel:
Es gibt Alternativen!

Inhalt

... die schlechte Nachricht	2
Vorstand in neuer Frische	3
Interview mit einem Gletscher	4
Leerlauf mit Standby!	6
Aktiv werden, passiv bauen	6
→ LGU-kids newsletter ←	
Gletscher im Treibhaus	7
Leitplanken verleiten	8
Grosser Handlungsbedarf	9
Veranstaltungen	11
Information	12

LGU Mitteilungen

Nr. 63 · September 2005

PP.
9494 Schaan

Informationsblatt für die Mitglieder. 3–4 Ausgaben pro Jahr.
Redaktion: Regula Mosberger

Im Bretscha 22, FL-9494 Schaan
Telefon +423/232 52 62
Telefax +423/237 40 31
info@lgu.li · www.lgu.li

Druck: Gutenberg AG, Schaan
Gedruckt auf Umweltschutzpapier
hergestellt aus 100% Altpapier aus
Druckerei- und Büroabfällen.